

Die Kleiderstube im Löwen ist eröffnet

Wer am 19. und 21. Dezember 2015 im ehemaligen Gasthaus Löwen war, der traute seinen Augen kaum: Berge von Kleidung und Schuhen, ohne dass der Zustrom abbricht, und viele Helfer, die die abgegebene Kleidung in Windeseile sortierten und einräumten. Manche Spender blieben ganz spontan da und haben mit angepackt. Der Freundeskreis Asyl dankt allen Spender/inne/n sehr herzlich für die Kleidung und für die Hilfe! Ein Dank geht ebenfalls an diejenigen, die die Räume hergerichtet haben, Regale aufgestellt, Kleiderständer besorgt und für gute Beleuchtung und praktische Details gesorgt haben.

Die neuen Bewohner der Seestraße bekommen, wie die anderen Flüchtlinge auch, eine Erstausrüstung umsonst. Im Januar wird die Kleiderstube mit regelmäßigen Öffnungszeiten, die auch am Eingang angeschlagen sein werden, zu einer Begegnungsstätte mit Einkaufsmöglichkeit für alle Kißlegger werden. Dann kann jede/r, der Interesse an Second-Hand-Kleidung hat, gegen einen geringen Betrag gut erhaltene Kleidung erwerben und in der Gaststube innehalten und sich mit Bekannten treffen oder neue Bekanntschaften machen.

Weihnachtsbäckerei und KulturenTreff

Nicht nur Kinder backen und verzieren mit Freude Kekse, auch zwei syrische Männer haben bei Familie Zinnecker eifrig beim Backen geholfen. Auch andere Flüchtlinge werden in Familien sehr herzlich aufgenommen und erleben dadurch den Alltag in Deutschland und freundschaftliche Unterstützung.

Die Beiträge beim **KulturenTreff**, der am 17. Dezember 2015 im evangelischen Gemeindehaus stattfand, standen ganz im Zeichen eines deutsch-syrischen Miteinanders. Aus Syrien kamen ja nicht nur Flüchtlinge muslimischen Glaubens nach Kißlegg, sondern auch viele christliche Familien. Diese feierten zusammen mit Freunden und Besuchern. Die Stubenmusik spielte auf, zwei syrische Geschwister trugen auf der Geige und am Klavier die Milonga sin palabras von Astor Piazzolla vor. Die Milonga, eine Vorform des Tango, ist wie dieser melancholische Musik von Einwanderern, von Menschen, die ihre Heimat vermissen. Die Suche nach einer Heimat, nach einer Herberge, setzten danach drei syrische Schwestern sehr berührend in Szene. Sie sangen und spielten das Weihnachtslied „Wer klopfet an?“, in dem Maria und Josef mehrmals von verschiedenen Wirten abgewiesen werden, bis endlich einer Mitleid hat und ihnen seinen Stall anbietet. Ihre wunderbaren Stimmen waren einer der Höhepunkte des Abends. Eine neue Erfahrung für viele Zuhörer war es auch, das Lukas-Evangelium auf Arabisch zu hören. Eine moderne Weihnachtsgeschichte, einige ernste Gedanken zu Flüchtlingen weltweit und zu Fluchtursachen und zum Schluss das gemeinsam gesungene Lied „Hört der Engel helle Lieder“ rundeten den Abend ab. Johanna Appel und Margit Gomm planen einen nächsten KulturenTreff im Februar.

BAMF-Deutschkurs

In Kißlegg ist ein Integrationskurs zustande gekommen, der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) finanziert wird. Mit der Unterstützung der katholischen Gemeinde und der cdj Bodensee-Oberschwaben als Träger lernen seit Anfang Dezember 17 Teilnehmer aus Syrien, Polen, Russland, dem Irak, Ungarn und Kroatien täglich Deutsch. Der Kurs dauert bis Mitte August 2016 und führt zum Niveau B1. Die Teilnehmer kommen aus Kißlegg, Amtzell und Wangen.